

25 Jahre Oberndorfer Regatta

Es ist und war bis heute ... " unsere Regatta" ... die Regatta aller Teilnehmer und ihrer Freunde, die alle zusammen das Motto: "in erster Linie Spaß" gelebt haben und leben !!!

Nur ein paar Dinge der letzten 25 Jahre, die mir in guter Erinnerung geblieben sind: Die Aufregung vor dem Start der ersten Oberndorfer Regatta (meine erste Regatta überhaupt).

Die Feier auf der Reeperbahn, die dort festmachte, wo heute der Ostekieker liegt - der Gottesdienst auf der Reeperbahn am Sonntagmorgen (der komplett ausverkauft war, incl. einer Taufe)

Zwei Jahre später, die Reeperbahn war auf Schiet gelaufen und konnte den Oberndorfer Hafen nicht anlaufen, ... dank Günter Behrens, der mit uns auf der Regatta-Bahn war, konnte das Problem gelöst werden, er organisierte „ruck zuck“ die Schützenhalle Bentwisch, in der wir bis heute feiern.

Heute auf dem Start/Ziel Schiff, sagte Eddy Uhtenwoldt zu mir: Weißt Du noch, als die Patronen für die Starterpistole nicht funktionierten und wir in totaler Hektik ins UKW Gerät rein grölten: „PENG PENG... das war dann der Start Schuss ... !!!

Die Regatten, die wegen Sturms auf der Oste stattfanden. Schnell kam zu der Hauptregatta das am Freitag vor der Regatta stattfindende Match-Race. Die Idee vom Match-Race Oste-Cup entstand auf Helgoland, dort saß ich mit meinen Helgoländer Freunden Till, Hauke und Dennis beim Bierchen zusammen und erzählte stolz von unserer Oberndorfer Regatta. Sie segelten auf J24 Schiffen - Ideal damit ein Match-Race auf die Beine zu stellen. Ich wußte gar nicht, was eigentlich ein Match-Race ist, und J24 Schiffe kannte ich auch nicht, aber ich hatte meinen Freund Michael Langhans ... und der wusste "das".

Meine Helgoländer Freunde organisierten vier oder fünf J24 Schiffe, die uns die Eigner all' die noch kommenden Jahre „kostenlos“ zur Verfügung stellten. ...Einmalig!!! ... und dann ging es los.

Das Match Race war für das Oberndorfer Regatta Wochenende eine absolute Bereicherung, nicht nur sportlich, denn die jungen Segler konnten auch gut feiern ... und Till, unser "Helgoländer", schaffte es sogar abends im Zelt mehrmals die Laola Welle kreisen zu lassen.

Nicht zu überhören, auf der Barkasse "Robbe" von Detlef Baas, auf der sich die Mannschaften aufhielten wenn sie nicht segeln mussten, waren stundenlang die immer gleichen Witze von Fips Asmussen oder die immer gleichen Lieder von Hans Albers ... es gab nur diese beiden Kassetten!!!

Hans Hermann Stüven, lange Vorsitzender der SGO, hat mit 200 % hinter der SGO und der Regatta gestanden ... heute schaut er uns von oben zu! Die tollen Regatta-Poster von Kerstin - die großartige Tombola - dann der Nordsee Elbe Cup, der leider langsam einzuschlafen droht.

Als wir mit der Twin too von HH Stüven, der Yes von Goofy Gold und der Patroncito von Uwe Kroisandt den ersten Platz in der Mannschaftswertung belegten und alle darauf sehr stolz waren.

Die Brunsbütteler Vereinsmitglieder, die abends während der Feier Ihr Lied gesungen haben, um sich damit für die tolle Veranstaltung der SGO zu bedanken.

Die Freundschaften unter den Vereinen und deren Mitglieder, die im Laufe der letzten 25 Jahre entstanden sind - man denke nur an die Grünkohlabende in Freiburg.

Es gäbe noch sehr viel mehr zu erzählen ... aber dafür haben wir ja noch den ganzen Abend, um in Erinnerungen zu schwelgen.

Uwe Mählmann - Oberndorf a.d.Oste 19.09.2015